

Schöftler Nachrichten

REDAKTION: GEMEINDEKANZLEI SCHÖFTLAND

WWW.SCHOEFTLAND.CH

Nr. 1 | 2012



Einhaltung der Ruhezeiten

Um Klagen wegen übermässigem Lärm aus der Nachbarschaft und Nichteinhaltung der Ruhezeiten entgegenzuwirken, ist im Polizeireglement der Gemeinde Schöftland in § 12 bezüglich Lärmschutz festgehalten:

In Wohngebieten ist das Arbeiten mit lärmigen Werkzeugen und Maschinen (z.B. Rasen schneiden, Hämmern, Fräsen, Bohren, Motorsägen usw.) im Freien wie folgt verboten:

Montag – Samstag ab 12.00 bis 13.00 Uhr
Montag – Freitag bis 06.00 und ab 20.00 Uhr
Samstag bis 07.00 und ab 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage ganztags (ausgenommen Ostermontag und Pfingstmontag)

In der Zeit von 23.00 bis 06.00 Uhr ist jeder Lärm verboten, der die Nachtruhe stört. Ausgenommen sind Arbeiten zur kurzfristigen Behebung eines Notstandes sowie dringende oder wetterabhängige landwirtschaftliche Arbeiten.

Die Bevölkerung wird gebeten, diese Regelung einzuhalten und das Ruhebedürfnis der Nachbarschaft zu respektieren. ☒

Öffentlicher Waldgang mit Neuzuzügerbegrüssung

Am Nachmittag des 8. September 2012 findet der traditionelle öffentliche Waldgang statt. Am Morgen werden die Neuzuzüger begrüsst und zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. ☒

Traktanden der Gemeindeversammlungen

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
VOM FREITAG, 22. JUNI 2012, 20.00 UHR, SCHLOSSHOF

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011
- Rechenschaftsbericht und Rechnung 2011
- Kreditabrechnungen
 - 3.1 Sportanlage Rütimatten; Beckensanierung mit Erweiterung der Wasserfläche und Sanierung Allwetterplatz
 - 3.2 Sportanlage Rütimatten; Erneuerung Badwasserheizung
- Umsetzung Schulraumplanung
 - 4.1 Sanierung und Ausbau «Altes Schulhaus»; Verpflichtungskredit
 - 4.2 Schaffung von Gruppenräumen; Verpflichtungskredit
- Gemeindeverbände; Generelle Satzungsanpassungen aufgrund der Gemeindereform
- Verschiedenes und Umfrage (Verabschiedung Vizeamann Kurt Hermann/Informationen zum Projekt «Offene Jugendarbeit»)

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG
VOM MONTAG, 25. JUNI 2012, 20.00 UHR, RESTAURANT SCHLOSSGARTEN, BÜRGERSAAL

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011
- Rechenschaftsbericht und Rechnung 2011
- Verschiedenes und Umfrage

Die Einwohnergemeindeversammlung findet bei gutem Wetter also wiederum im Schlosshof statt und wird als «Open Air-Veranstaltung» durchgeführt. Im Anschluss an die Versammlung wird vom Sportclub Schöftland auf eigene Rechnung eine Festwirtschaft geführt. Sofern die Einwohnergemeindeversammlung aus Witterungsgründen nicht im Schlosshof durchgeführt werden kann, findet sie in der Aula statt. Die Schweizer-Fahne auf dem Silo der Mühle wird den Versammlungsbesucherinnen und -besuchern wie immer anzeigen, wo die Gemeindeversammlung stattfindet. ☒

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Restliche Daten
im laufenden Jahr

SCHÖFTLAND
Schloss 1. OG
Kommissionszimmer
Montag, 18.00 bis 18.30 Uhr

7. und 21. Mai	3. und 17. September
4. und 18. Juni	8. und 22. Oktober
(Ferien)	5. und 19. November
6. und 20. August	3. und 17. Dezember

UNTERKULM
Bezirksgebäude 1. OG
Einzelrichterzimmer
Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr

3. und 24. Mai	6. und 20. September
7. und 21. Juni	4. und 18. Oktober
5. Juli	1. und 15. November
16. und 30. August	6. und 20. Dezember ☒

Wichtige Telefonnummern

Notruf 117

Meldung ungewöhnlicher Vorkommnisse und verdächtiger Wahrnehmungen.

Feuerwehr 118

Schöftland beteiligt sich erneut am Schwimmbad-Regionalabo

Das Schwimmbad Schöftland beteiligt sich in diesem Jahr wiederum am Regio-Abo. Mit diesem Abonnement können auch die Schwimmbäder Aarau, Entfelden, Köllikon, Küttigen, Ruppertswil-Auenstein und Suhr-Buchs besucht werden. Das Regionalabonnement kann auf dem Empfangsbüro und im Schwimmbad gekauft werden. Die Eintrittspreise werden jährlich an einer gemeinsamen Sitzung aller beteiligten Gemeinden festgelegt. Neben dem Regio-Abo behalten alle Gemeinden ihre Eigenständigkeit bezüglich der Tarifgestaltung für das eigene Schwimmbad. ☒

Schöftler Badi

ERÖFFNUNG AM DIENSTAG, 1. MAI 2012

(Gratiseintritt am Eröffnungstag für alle Gäste und am Muttertag für alle Mütter)

Geöffnet täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr
(Sommerferien der Schule bis 21. Uhr)



- 50 m-Schwimmerbecken
- Nichtschwimmerbecken
- 40 m-Wasserrutschbahn
- Separates Sprungbecken
- Erwärmtes Badwasser
- Terrassen-Restaurant
- 2 Beachvolleyball-Felder
- Tischtennis, Tischfussball, Billard

Eintrittspreise (Abos ab sofort auf dem Empfangsbüro der Gemeindeverwaltung und ab Eröffnung zusätzlich direkt an der Schwimmbadkasse erhältlich; Passfoto erforderlich)

Einzeleintritte

• Erwachsene	Fr.	5.–
• Lernende, Studenten, Rentner	Fr.	4.–
• Auswärtige Schüler	Fr.	3.–

10er-Abonnemente

• Erwachsene	Fr.	45.–
• Lernende, Studenten, Rentner	Fr.	35.–
• Auswärtige Schüler	Fr.	25.–

Saison-Abonnemente (10 % bis zum Eröffnungstag und in der darauffolgenden Woche)

• Auswärtige Erwachsene	Fr.	100.–
• Einheimische Erwachsene	Fr.	80.–
• Lernende, Studenten, Rentner	Fr.	60.–
• Auswärtige Schüler	Fr.	40.–

Die Saison-Abonnemente für Schüler der Schulen Schöftland werden gratis und für alle anderen Schüler aus den Gemeinden Attelwil, Kirchleerau, Reitnau, Staffebach und Triengen zum halben Preis abgegeben. Abos für Schüler aus den Gemeinden Hirschthal, Holziken, Schlossrued und Moosleerau können an den jeweiligen Schulen zu vergünstigten Preisen bezogen werden. Kinder im Vorschulalter bezahlen keinen Eintritt. Als «Einheimische Erwachsene» gelten auch EinwohnerInnen aus den Gemeinden Attelwil, Kirchleerau, Reitnau, Staffebach und Triengen.

Saison-Regio-Abo (ab sofort auf dem Empfangsbüro der Gemeindeverwaltung und ab Eröffnung zusätzlich direkt an der Schwimmbadkasse erhältlich; Passfoto erforderlich)

(Gültig für die Schwimmbäder Aarau, Entfelden, Köllikon, Küttigen, Ruppertswil-Auenstein, Suhr-Buchs und Schöftland)

Erwachsene	Fr.	130.–
Lernende/Studenten bis 25 Jahre	Fr.	80.–
Schüler/Kinder 6 bis 16 Jahre	Fr.	50.–

Das Schwimmbadrestaurant unter neuer Führung offeriert eine vielseitige Auswahl an Speisen und Getränken.

Hinweis auf weitere Angebote:

- Aquafit-Kurs gemäss separatem Programm
- Schwimmkurse während der Sommerferien der Schulen

Nähere Auskünfte werden an der Schwimmbadkasse erteilt. ☒

Das Halbtax-Abonnement – Auch im Jahre 2012 für 16jährige besonders günstig

Die SBB möchte im laufenden Jahr erneut die 16-jährigen besonders ansprechen. Aus diesem Grunde wird das Halbtax-Abo für den **Jahrgang 1996** das ganze Jahr hindurch zum Spezialpreis von **Fr. 96.–** (statt Fr. 165.–) abgegeben. Die Inanspruchnahme dieser Vergünstigung wird wärmstens empfohlen. Nähere Auskünfte sind am Schalter im Bahnhof Schöftland (Telefon 062 832 83 81) erhältlich. ☒

Erneut erfolgreiche Abrechnung für die Tageskarte Gemeinde

Die Abrechnung für das Jahr 2011 für 3 Tageskarten weist Einnahmen von Fr. 36'410.– und Ausgaben von Fr. 29'325.– aus. Von 1'095 Karten wurden 1'029 à Fr. 35.– und Fr. 25.– (halbe Tage) verkauft. Die Auslastung betrug somit 94 % bei den Tageskarten und 124 % beim Deckungsgrad. Der vom Gemeinderat festgelegte minimale Deckungsgrad von 75 % wurde also ein weiteres Mal weit übertroffen. Die von der Bevölkerung geschätzte Aktion wird deshalb vorläufig fortgeführt.

Die beliebte Tageskarte ist also momentan weiterhin auf dem Empfangsbüro erhältlich. Sie geniessen damit für Fr. 35.– pro Tag freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der Schweiz. Sie haben grünes Licht auf allen Strecken der SBB sowie den meisten Privatbahnen, Busbetrieben und Schifffahrtsgesellschaften. Gerne stellt das Empfangsbüro auch Geschenkgutscheine aus. Nutzen Sie die von der Gemeinde vorläufig noch immer zu einem fast unschlagbaren Preis angebotene Dienstleistung zu Ihrem Vorteil. ☒



Erteilte Baubewilligungen

BAUHERRSCHAFT	BAUOBJEKT
Verolla-Perri Pietro und Delfina, Badweg 3	3 Autoabstellplätze, Parzelle 2213, Badweg
Bachmann Peter, Kirchleerau	Erweiterung bestehende Stützmauer, Parzellen 2220 und 2244, Feldmattweg
Schaufelberger Valentin und Aebischer Franziska, Flurweg 7	Anbau Gartenhaus, Gebäude Nr. 588, Parzelle 1329, Flurweg 7
Sommer Marianne, Oftringen	Abbruch Anbauten, Gitterzaun und Balkon, Gebäude Nr. 736, Parzelle 1464, Fliederweg 4
Widmer Beat, Höhenweg 45	Dachsanie rung und Dachfenstereinbauten, Gebäude Nr. 236, Parzelle 2200, Oberdorf 1
Erbengemeinschaft Klaus-Baumberger, Eichenweg 12	Dachsanie rung und Dachfenstereinbauten, Gebäude Nr. 391, Parzelle 1114, Ruederstrasse 14
Bucher Willi, Eichenweg 14	Schwedenofen mit Aussenkamin, Gebäude Nr. 767, Parzelle 1476, Eichenweg 14
Clientis Bank Leerau, Kirchleerau	2 Leuchtwürfel, Parzelle 444, Dorfstrasse
Senn-Richner René, Dorfstrasse 21	Sitzplatzüberdachung, Gebäude Nr. 39, Parzelle 467, Dorfstrasse 21
Trimmobau GmbH, Triengen	3 Mehrfamilienhäuser und Erweiterung Tiefgarage, Parzellen 2253, 2254 und 2257, Sonnenfeldweg 5, 7 und 9
Rrustemaj-Rexhahmetaj Shkelquim und Mirjete, Teufenthal	Erweiterung einseitig offene Schwimmhalle, Parzelle 1903, Eselweg 1
Prenaj-Duhanaj Mentor und Lajde, Luzernerstrasse 13	Umbau Wohnhaus, Gebäude Nr.124, Parzelle 2167, Luzernerstrasse 7
Graf Marc, Schmiedrued	Geschäftsreklame, Gebäude Nr.40, Parzelle 449, Dorfstrasse 26
Wälty + Co AG, Picardiestrasse 5	Einbau Tor, Fassadenänderung, Gebäude Nr. 922, Parzelle 952, Badweg
Fäs Armin, Dorfstrasse 50	Anbau Autounterstand, Gebäude Nr. 304, Parzelle 1099, Dorfstrasse 50
Stockwerkeigentümer Dreistein, Lindenweg 2	Einbau Gasfeuerungsanlage, Gebäude Nr. 1178, Parzelle 1785, Lindenweg 2
Curtoni-Maurer Claudio und Doris, Aeschermattweg 11	Erweiterung Autoabstellplatz, Parzelle 1808, Aeschermattweg
Tribelhorn Martin und Geissmann Tribelhorn Sabina, Eigerweg 5	Doppelcarport, Parzelle 1350, Eigerweg
Blanc Daniel und Claude, Juraweg 12	Dachsanie rung und Einbau Dachfenster, Gebäude Nr. 515, Parzelle 1273, Junkermattweg 16
Schneider Ernst und Rössler Schneider Brigitte, Sonnhalde 6	Thermische Solaranlage, Gebäude Nr. 705 Parzelle 1454, Sonnhalde 6

Arbeitsvergaben

Sanierung Parkplatz Sportanlage Rütimatten	
Einbau Hartbelag	Schumacher + Partner AG, Sursee
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung für die Regiowehr Suhrental	
Schlauchverlegefahrzeug IVECO Daily 70C17 EEV 4x4	Tony Brändle AG, Wil
Verkehrsfahrzeug Mercedes Benz Sprinter 316CDI KA 4x2	Sonn matt Garage GmbH, Staffelbach/Tony Brändle AG, Wil

Inspektion der Wasserversorgung

Das Amt für Verbraucherschutz hat eine Inspektion der Gemeindewasserversorgung durchgeführt. Gemäss Inspektionsbericht war die Qualität der Wasserproben einwandfrei. Vor allem im Bereich einzelner Schutzzonen und bei einzelnen Brunnstuben im Lälli wurden jedoch zusätzliche Einzelmassnahmen empfohlen. Der Gemeinderat hat die Elektrizitäts- und Wasserkommission ersucht, diese fristgerecht in die Wege zu leiten.

Regionales Entwicklungskonzept (REK)

An der öffentlichen Hauptsitzung des Regionalverbandes Suhrental (RVS) vom 8. Dezember 2011 bildete das Regionale Entwicklungskonzept (REK) ein Haupttraktandum. Auf Antrag des Gemeinderates Schöff tland erfolgte jedoch noch keine definitive Verabschiedung, weil in der Vorlage des RVS vor allem aus Schöff tler Sicht den Forderungen des Gemeinderates grösstenteils unbegründet nicht Rechnung getragen wurde. Zusammengefasst argumentierte man aus Schöff tland, dass der REK-Entwurf in der vorliegenden Form zu wenig ausgereift sei. Er verbaue der Gemeinde die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten als ländliche Zentrumsgemeinde und bedürfe deshalb nochmals einer grundlegenden Diskussion. Ein REK muss auch Freiraum für Vorstellungen aus der Region und für die Region bieten, die möglicherweise zum aktuellen Zeitpunkt denjenigen der staatlichen Raumplanungsgrundlagen zuwiderlaufen. Der Gemeinderat erwartet deshalb konkret auch die Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich zwischen Suhre und Suhrentalstrasse, weil aufgrund der wachsenden Nachfrage und dem heutigen Bebauungsgrad entsprechend Druck und Handlungsbedarf vorhanden ist. Der derzeitige REK-Entwurf befasst sich kaum mit diesen Tatsachen und verweigert sich grösstenteils künftigen Optionen auf dem Gemeindegebiet Schöff tlands u. a. mit Blick auf den Kantonalen Richtplan. Gewisse Entwicklungsmöglichkeiten dürfen einem ländlichen Zentrum im Bereich einer ländlichen Entwicklungsachse aber nicht grundsätzlich verbaut werden. Eine geschickte Regionalpolitik muss darauf abzielen, sowohl an der wirtschaftlichen Entwicklung und am Infrastrukturausbau eines Agglomerationsraumes beteiligt zu sein, wie auch die Zugehörigkeit eines Grossteils der Gemeinden zu einem ruhigeren, landschaftlich attraktiven Gebiet auszunützen.



Start des Wochenmarktes

Der Schöff tler Wochenmarkt im Schlosspark ist in diesem Jahr einen Monat früher als bisher erfolgreich gestartet.

Der Wochenmarkt findet bis Ende Jahr jeden Samstag von 08.30 bis 11.30 Uhr statt.

Ehem. Käsereigebäude/Studie über Vermietungsmöglichkeiten



Die Fierz Architektur AG hat im vergangenen Jahr eine in Auftrag gegebene Studie über die Verwendungsmöglichkeiten des ehemaligen Käsereigebäudes an der Dorfstrasse abgeliefert. Der Gemeinderat hat anschliessend festgehalten, dass für ihn kurzfristig nur eine möglichst einfache und günstige Umnutzung infrage kommt, weil momentan noch zu viele Unklarheiten im Zusammenhang mit der Schulraumplanung bestehen. Zurzeit sind mit Ausnahme des Kellers alle Räume vermietet, wenn auch rund 100 m³ im Erdgeschoss nur als Lager für einen bescheidenen Mietzins. Nachdem aber bereits die geringsten Massnahmen zur lukrativeren Vermietung dieses Lagers mit Kosten verbunden wären, die kaum mehr eingebracht werden könnten, wurde beschlossen, vorläufig auf jegliche weiteren Aktivitäten verzichtet.

GEP-Check

Die Bauverwaltung hat den GEP-Massnahmenkatalog (Generelle Entwässerungsplanung der Gemeinde Schöff tland) unterbreitet. Dieser beinhaltet alle bis 2017 geplanten Massnahmen und deren mutmassliche Kosten. Gesamthaft muss demzufolge allein auf dem Abwassersektor für die nächsten 5 Jahre mit einem Aufwand von gegen 7,5 Millionen Franken gerechnet werden.

Hundetaxen 2012

Gemäss dem neuen Hundegesetz, welches auf den 1. Mai 2012 in Kraft gesetzt wird, gibt es keine Hundemarken mehr. Die obligatorische Registrierung bei ANIS (Animal Identity Service AG) ersetzt die bisherige Hundekontrolle. Die Gemeinden sind verpflichtet, zu überprüfen, ob die gemeldeten Hunde über einen Mikrochip verfügen. Die Gebühr pro Hund beträgt neu Fr. 115.–. Die Taxen können ab sofort bis spätestens 31. Mai 2012 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf dem Empfangsbüro im Parterre des Schlosses in bar oder mit EC/Postcard beglichen werden. Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- Heimtierausweis/Impfpass
- Obligatorischer Sachkundenachweis (sofern der Hund nach dem 1. September 2008 angeschafft wurde)

Es wird darauf hingewiesen, dass inskünftig auch sämtliche Mutationen (Namens-, Halter- und Wohnortswechsel, Adressänderungen, Tod des Hundes) zu melden sind.

Ungültige Stimmabgaben

Auch anlässlich der letzten Abstimmung mussten wieder zahlreiche Stimmen als ungültig taxiert werden, da die formellen Vorschriften nicht eingehalten waren. Das Wahlbüro macht daher darauf aufmerksam, dass bei der brieflichen Stimmabgabe **sämtliche** Wahl- und Abstimmungszettel in das Stimmzettelcouvert gelegt werden müssen. Anschliessend ist der Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen und mit dem amtlichen Stimmrechtscouvert zu retournieren. Zu beachten ist auch, dass die Unterlagen rechtzeitig auf der Gemeinde eintreffen. Um sicher zu gehen, hat auf dem Postweg deshalb die Aufgabe per A-Post spätestens am Donnerstag zu erfolgen. In den Gemeindebriefkasten beim Schloss können die Stimmcouverts bis am Sonntag, 09.00 Uhr, eingeworfen werden. Das Wahlbüro bedankt sich für die Beachtung dieser Vorgaben.

Unterbringung von Asylsuchenden

Nachdem die Situation bei der Unterbringung von Asylsuchenden im Kanton Aargau nach wie vor sehr gespannt ist, wurden die Gemeinden vom Kanton dringend gebeten, bei der Lösung des Problems behilflich zu sein. In Schöff tland hat man sich deshalb nach einer weiteren Wohnung für eine Familie umgesehen. Dieses Unterfangen blieb bis heute jedoch erfolglos, weil vor allem Neubauwohnungen für solche Vermietungen in der Regel nicht zur Verfügung gestellt werden. Interessierte Vermieter wenden sich bitte an die Gemeindekanzlei.

Personelle Mutationen in den Gemeindebetrieben

WIR VERABSCHIEDEN UND DANKEN FÜR DAS ENGAGEMENT UND DIE GELEISTETEN DIENSTE

Alexandra Rüfenacht, Schöff tland – Die bisherige Stellvertreterin des Leiters des regionalisierten Betriebsamtes wurde per 1. Mai 2012 als Stellvertreterin des Betriebsamtes in Oberentfelden gewählt.

Willi Müller, Köllik en – Eine spezielle Ehrung zu seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand nach gut 29 Jahren beim Bauamt erfolgt zu gegebener Zeit im Juni 2012.

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN



Naina Kreyss, Oberentfelden – Die neue Stellvertreterin des Leiters des regionalisierten Betriebsamtes ab 1. Juni 2012 hat ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Köllik en absolviert, wo sie derzeit noch tätig ist.



Mike Hunziker, Schöff tland – Der gelernte Zimmermann tritt seine Stelle beim Bauamt als Nachfolger von Willi Müller am 1. Mai 2012 an.

Werkhof des Forstbetriebes im Waldhaus Moos



Der Forstbetrieb Oberes Suhrental hat schon vor Jahresfrist mitgeteilt, dass er den Mietzins für die beiden Werkhöfe in Schöffland und in Staffelbach generell überprüfen möchte und beiden Gemeinderäten Vorschläge für Zinsreduktionen unterbreitet. Ferner möchte man den Werkhof im Waldhaus Schöffland nicht mehr vollumfänglich nutzen und deshalb einen Teil der Ortsbürgergemeinde Schöffland zurückgeben. Zusammen mit dem Forstbetrieb Oberes Suhrental wurde festgelegt, welche Räume des Werkhofes im Waldhaus Moos ab 2013 vom bisher geltenden Vertrag abgekoppelt werden können. Ab neuem Jahr ist deshalb auch mit einem um ca. Fr. 10'000.– verminderten Mietzins für das Waldhaus zu rechnen. ✖

Clean-up day 2012



Der Clean-up day vom 24. März 2012 ist erfolgreich verlaufen. Erstmals seit 2009 beteiligte sich auch wieder eine Schulklasse. Es wurden total 313 kg gesammelt, für die von der Raiffeisenbank Reitnau-Rued, Geschäftsstelle Schöffland, ein Betrag von Fr. 626.– zu Gunsten der Ludothek erwartet werden darf. ✖

Stand der Erschliessung in der Gemeinde Schöffland

Die Abteilung Raumentwicklung des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau hat den Plan über den Stand der Erschliessung per 31. Dezember 2011 aufbereitet. Aus den statistischen Ausführungen ist ersichtlich, dass in Schöffland mit einer Gesamtgemeindefläche von 627,8 Hektaren von einer überbaubaren Fläche gemäss Bauzonenplan von 130,4 Hektaren total 114,4 Hektaren (88 %) überbaut sind. Baureif sind 11,2 Hektaren (<9 %). Für 4,0 Hektaren (3 %) wird mit einer Baureife in ca. 5 Jahren gerechnet. Bei den restlichen 0,8 Hektaren (<1 %) handelt es sich um langfristige Reserven. ✖

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2013

Wer hat Anspruch auf die Prämienverbilligung im Jahr 2013?

Anspruchsberechtigt sind Personen, die am 1. Januar 2012 bei einer anerkannten Krankenkasse für die Krankenpflege-Grundversicherung versichert sind und im Kanton Aargau Wohnsitz haben, sofern sich im Sinne der nachstehenden Berechnung ein Verbilligungsbeitrag ergibt. Massgebend für die Beurteilung des Anspruchs sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2012.

Wann besteht ein Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag?

Wenn die Richtprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (Fr. 3'350.– je erwachsene Person und Fr. 950.– je Kind) 11 % des massgebenden Einkommens übersteigen.

Wie kann der Verbilligungsbeitrag geltend gemacht werden?

Der Verbilligungsbeitrag wird nur ausbezahlt, wenn ein Antrag gestellt wird. Das Antragsformular kann bei der Gemeindezweigstelle SVA Schöffland (062 739 12 12) bezogen werden und muss bis spätestens am 31. Mai 2012 dort wieder eingereicht werden.

Welche Unterlagen müssen mit dem Anmeldeformular eingereicht werden?

Um den Verbilligungsbeitrag berechnen zu können, müssen mit dem Anmeldeformular folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Letzte definitive Steuerveranlagung. Quellensteuerpflichtige Personen haben ihr Einkommen aufgrund eines speziellen Formulars zu belegen.
- Versicherungspolice für das Jahr 2012 für jede auf dem Anmeldeformular aufgeführte Person. Aus der Versicherungspolice muss die Grundversicherungsprämie der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ersichtlich sein.

Wer gibt Auskunft?

Bei der Gemeindezweigstelle SVA Schöffland (062 739 12 12/einwohnerkontrolle@schoeftland.ch) erhalten Sie alle notwendigen Auskünfte. Bitte füllen Sie das Antragsformular vollständig aus und legen Sie die verlangten Unterlagen (Fotokopien genügen) bei. Sie vermeiden damit Rückfragen sowie zusätzliche Abklärungen und erleichtern die Verarbeitung Ihres Antrages. ✖



Gemeinnütziger Frauenverein Schöffland

solidarisch – gezielt – fortschrittlich

Brocki

Im Keller des Primarschulhauses Schöffland

Annahme: jeden Freitag 14.00–14.30 Uhr

Verkauf und Annahme: jeden Samstag 9.30–11.30 Uhr, 13.30–15.30 Uhr

Wir nehmen entgegen und verkaufen:

Hausrat aller Art, Bücher, Kleider, Möbel nach Absprache.

Anfragen für Möbel und Hausräumungen: Telefon 079 285 07 52

Der gesamte Erlös wird für soziale Zwecke eingesetzt. ✖

AbfalldPONIEVERBOT im Wald

Aufgrund aktueller Vorkommnisse wird einmal mehr darauf hingewiesen, dass Abfälle nicht im Wald deponiert werden dürfen. Dazu gehören auch Grünabfälle (Rasenschnitt etc.). Bei Zuwiderhandlung muss mit einer Busse gerechnet werden (§ 162 BauG; § 38 AWaG). ✖

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Am Montag und Dienstag, 30. April und 1. Mai 2012, bleiben die Schalter unserer Gemeindeverwaltung geschlossen. Für die Unterstützung der Angehörigen bei Todesfällen ist von der Gemeindekanzlei ein Pikettdienst gewährleistet. Der Telefonbeantworter der Gemeindeverwaltung (062 739 12 22 oder 062 739 12 12) gibt jeweils Auskunft über die Zuständigkeit. ✖

Igel und Strassen



Alljährlich verlieren Tausende von Igel auf den Strassen ihr Leben. Um Nahrung zu suchen oder einen Geschlechtspartner zu finden, müssen die Igel mehrmals pro Nacht eine Strasse überqueren. Ihre einzige Überlebenschance sind Autofahrer, die in Siedlungen und Siedlungsnähe sowie in reich strukturierten Gebieten nicht zu schnell fahren, damit die Tiere rechtzeitig ausweichen können.

Der Lebensraum unserer Wildtiere ist zerstückelt. Viele Strassen zerschneiden auch die Wohngebiete der Igel und trennen günstige Schlafplätze von bevorzugten Nahrungsgebieten. Auf ihren mehreren hundert Meter langen Streifzügen zur Nahrungssuche müssen Igel jede Nacht zwischen 2 und 15 Strassen überqueren. Noch schlimmer ist es zur Brunstzeit im Mai und Juni. Dann legen Igel-männchen auf der Suche nach einem Weibchen pro Nacht häufig über drei Kilometer zurück und müssen dabei im Durchschnitt 12 Mal über eine

Strasse- und bei jeder Strassenüberquerung lauert der Tod durch Autoräder.

Entgegen alter Vorstellungen verweilen Igel nicht unnötig lange auf einer Strasse. Untersuchungen von Zoologen haben ergeben, dass die Tiere die Fahrbahnen zügig und auf dem schnellsten Weg überwinden. Nähert sich ein Auto, versuchen die Stacheltiere, der Gefahr so rasch wie möglich zu entkommen. Dass sie sich auf der Strasse einrollen, ist ein Märchen. Doch sie verharren meist kurz in der Bewegung, um sich zu orientieren. Beim schnell rollenden Verkehr ist diese Orientierungspause oft schon tödlich. Einzig eine angepasste Geschwindigkeit der Autofahrer sowie etwas Rücksichtnahme erlaubt den Igel eine rechtzeitige Flucht.

Igel haben keine bestimmten Wechsel und sie sind während der ganzen Nacht aktiv. Im Siedlungsraum und in der Nähe von Waldrändern und Hecken ist überall damit zu rechnen, dass sie eine Strasse überqueren. Deshalb sollten Autolenker und Autolenkerinnen in diesen Gebieten das Tempo soweit drosseln, dass sie die kleinen Nachtwanderer erkennen und ihnen im Notfall ausweichen können. Damit auch noch unsere Nachkommen den vorwitzigen kleinen Kerlen in freier Natur begegnen können und sie nicht nur aus dem Bilderbuch oder als Comicfigur kennen. ✖

Gemeindebeitrag an Bienenhalter

Den Haltern von Bienen steht auch im Jahr 2012 ein Beitrag von **Fr. 30.– pro Bienenvolk** zu. Bienenhalter, die ihre Völker auf dem Gemeindegebiet von Schöffland stationiert haben, werden ersucht, den ihnen zustehenden **Gemeindebeitrag bis spätestens 31. Mai 2012** auf der Finanzverwaltung zu beziehen. ✖

Grossartiger Sammelerfolg von Pro Senectute in Schöffland

Die letzte Haussammlung von Pro Senectute hat in Schöffland den überaus erfreulichen Betrag von Fr. 7'632.– ergeben. Die Ortsvertreterinnen danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich, welche so grosszügig die Arbeit von Pro Senectute zugunsten der älteren Mitmenschen unterstützten. Ein ganz grosses Dankeschön geht auch an die Sammlerinnen, welche mit ihrem engagierten Einsatz diesen tollen Erfolg ermöglicht haben. ✖

Keine Reaktionen auf anonyme Schreiben

Es kommt leider immer wieder vor, dass sich Einwohnerinnen und Einwohner oder zum Beispiel auch «Steuerzahler» über verschiedenste Zustände in ihrem persönlichen oder geografischen Umfeld mit anonymen Schreiben Luft verschaffen. Es wird deshalb wieder einmal darauf hingewiesen, dass auf solche Briefe grundsätzlich und prinzipiell weder eingegangen noch reagiert wird. Sie werden kommentarlos dem Schredder übergeben. ✖

Verbrennen von Grüngut, Gartenabfällen etc.

Gemäss dem geltenden Polizeireglement ist das Verbrennen von Grüngut, Gartenabfällen und dergleichen mit übermässiger Einwirkung auf benachbarte Wohnhäuser untersagt. Es wird darauf hingewiesen, dass diesen Bestimmungen übergeordnet seit 1. September 2008 gemäss der Kantonalen Verordnung zum Einföhrungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer (V EG UWR) in Wohngebieten das Verbrennen von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien gänzlich verboten ist. ✖

Departementsverteilung im Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2010/2013

Nachdem die Ersatzwahlen in den Gemeinderat im ersten Wahlgang über die Bühne gingen, hat der Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 folgende Departementsverteilung vorgenommen:

Gemeindeammann Müller-Soland Hans

Stellvertreter: Vizeammann Buchser-Kohler Rolf (bisher Gemeinderat)

Allgemeine Verwaltung

Personalwesen (neu inkl. Personalvorsorge)

Polizeiwesen

Strafwesen, Bürgerrechtswesen, Zivilstandswesen, Inventurwesen, Gemeindepolizei, Kantonspolizei, Gewerbepolizei, Wirtschaftspolizei, Fremdenpolizei, Verkehrspolizei, Hausierwesen, Reklamewesen, Marktwesen

Volkswirtschaft

Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Kriegswirtschaft

Ortsbürgerbelange, Jagdwesen (neu)

Forstwesen, Kies- und Sandwerk Hubel, Ortsbürgergutsverwaltung, Jagdwesen, Fischereiwesen

Vizeammann Buchser-Kohler Rolf

(bisher Gemeinderat) Stellvertreter: Gemeindeammann Müller-Soland Hans

Finanzen

Finanzplanung, Voranschlag und Rechnung, Steuern, Gebühren, Vermögensverwaltung, Versicherungen, Titel- und Kassenkontrolle, Kreditüberwachung

Sicherheitswesen

Feuerwehr, Feuerpolizei, Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe, Mobilmachung, Truppenunterbringung, Schiesswesen

Regionalplanung (neu)

Planungsverbände

Verkehrswesen (neu)

Öffentlicher Verkehr

Gemeinderat Dobmann-Leu Beat

Stellvertreter: Gemeinderat Buchschacher-Haldimann Thomas (neu)

Bauwesen (Ortsplanung, Hoch- und Tiefbau)

Planungsbereiche, Baupolizei, Strassen, Öffentliche Gewässer, Kanalisationen

Umweltschutz

Kehrichtbeseitigung, Lufthygiene, Lärmbekämpfung, Naturschutz, Abwasserreinigung, Gewässerschutz

Liegenschaften der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde

Gemeindeeigene Liegenschaften (neu ohne Hauswarte)

Gemeinderätin Kaufmann-Tanner Elsbeth

Stellvertreter: Gemeinderat Dobmann-Leu Beat

Erziehung, Bildung

Volksschulbelange, Musikschule, Berufsberatung, Stipendien, Erwachsenenbildung, Gemeinde- und Schulbibliothek

Sozialwesen

Vormundschaftswesen, Kinderschutz, Jugend, Alterswesen, Sozialhilfe, Trinkerfürsorge, Fürsorge für Drogensüchtige, Allgemeine Fürsorge, Asylantenwesen, Sozialversicherung, Sozialer Wohnungsbau, Arbeitslosenfürsorge, Hilfsaktionen, Entwicklungshilfe

Gesundheit

Geburtshilfe, Spitex, Friedhof, Bestattungswesen, Lebensmittelkontrolle

Gemeinderat Buchschacher-Haldimann Thomas (neu)

Stellvertreterin: Gemeinderätin Kaufmann-Tanner Elsbeth

Kultur, Sport, Freizeit

Vereine, Jungbürgerfeier, Bundesfeier, Feste, Kirchenwesen, Sportanlagen, Spielplätze, Freizeitbeschäftigung

Wasser- und Energieversorgung

Wasserversorgung, Elektrizitätsversorgung, Energiesparmassnahmen

Informatik und Telekommunikation

Strategische Informatik- und Telekommunikationsplanung, Sicherheitsplanung

Beteiligung der Gemeinde an den Kosten des allgemeinen Angebotes des öffentlichen Verkehrs

Die Abteilung Verkehr hat den Gemeinderat über die voraussichtliche Kostenbeteiligung an den Kosten des allgemeinen Angebots des öffentlichen Verkehrs im Jahre 2013 orientiert. Der prov. Gemeindeanteil beträgt demzufolge ca. Fr. 275 000.–. Im Jahr 2003, also vor genau 10 Jahren, konnte beispielsweise budgetmässig noch mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 85 000.– gerechnet werden.

Gemeinderat setzt Belohnung für die Ergreifung der Graffiti-Vandalen aus

In den ersten Monaten des neuen Jahres sind im Dorf verschiedene öffentliche sowie auch private Gebäude und Anlagen massiv besprayt worden. Der Gemeinderat hat daher die Bevölkerung aufgerufen, verdächtige Wahrnehmungen der Gemeindekanzlei oder den Polizeiorganen zu melden. Diskretion wurde zugesichert. Für Hinweise, welche zur Ergreifung der Vandalen führen, wurde eine Belohnung von Fr. 500.– ausgesetzt.

Im Hinblick auf diesen Aufruf sind verschiedene Hinweise eingegangen, die jedoch zu keinem direkten Erfolg führten. Immerhin darf gesagt werden, dass die Vandalenakte seither wenigstens drastisch zurückgegangen sind.

Grosszügige Vergabung des Gemeinnützigen Frauenvereins

Der Gemeinnützige Frauenverein Schöftland hat der Spitex Oberes Suhren- und Ruedertal aus seinem Vereinsvermögen eine Vergabung über Fr. 20'000.– zukommen lassen. Diese ist zweckgebunden an die unumgängliche Anschaffung von neuen Leistungserfassungsgeräten sowie für die Schulung aller Mitarbeiterinnen an den neuen Arbeitsgeräten zu verstehen.

Es ist bei Weitem nicht das erste Mal, dass die Spitex oder andere Organisationen mit Öffentlichkeitscharakter von Spenden des Gemeinnützigen Frauenvereins profitieren können. Die grosszügigen Gesten werden deshalb für einmal auch an dieser Stelle vom Gemeinderat herzlich verdankt.

Positive Rechnungsabschlüsse 2011

Die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde mit den Eigenwirtschaftsbetrieben Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung und Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem Aufwand und Ertrag von je Fr. 22'472'744.– ab. Der Umsatz liegt damit um rund 2,23 Mio. Franken oder um 11 % über dem Voranschlag. Als Ergebnis resultieren zusätzliche Abschreibungen im Betrage von Fr. 2'004'814.–. Der bereinigte Nettoaufwand der Einwohnergemeinde (Aufwand der Laufenden Rechnung vermindert um den Ertrag ohne Gemeindesteuern) wird mit 6,725 Mio. Franken rund 1,50 Mio. ranken tiefer als im Voranschlag ausgewiesen. Die Belastbarkeitsquote weist mit Fr. 1'981'182.– einen um rund Fr. 366'000.– tieferen Wert als im Vorjahr aus.

Steuern

Im vergangenen Jahr wurden, bei einem Steuerfuss von 104 %, total 8,153 Mio. Franken an Einkommens- und Vermögenssteuern in Rechnung gestellt. Der budgetierte Ertrag wurde somit um Fr. 107'000.– nicht erreicht. Bei den Aktiensteuern hingegen durfte ein Mehrertrag von Fr. 191'000.– verzeichnet werden. Ebenso schlossen die Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 127'000.–) und die Erbschafts- und Schenkungssteuern (+ Fr. 155'000.–) deutlich über den budgetierten Werten ab.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde betrugen Fr. 717'048.–, budgetiert waren Fr. 791'500.–. Bei einer Eigenfinanzierung von Fr. 2'004'814.– resultiert ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 1'287'767.–.

Bestandesrechnung

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde nahm im Jahre 2011 um den vorgängig erwähnten Finanzierungsüberschuss von Fr. 1'287'767.– auf neu Fr. 2'849'273.– zu.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Sämtliche Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung sowie die Elektrizitätsversorgung) schlossen mit Ertrags- und Finanzierungsüberschüssen ab. Entsprechend konnten die Spezialfinanzierungen dieser Betriebe geäufnet werden. Aufgrund der Umstellung vom hydrologischen Jahr auf das Kalenderjahr, beinhaltet das Rechnungsjahr 2011 die Aufwendungen und Erträge der Periode vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. Dezember 2011.

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgerrechnung schliesst mit einem Überschuss von insgesamt 2,218 Mio. Franken ab. Davon wurden Fr. 854'131.– als zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und Fr. 1'364'043.– als Einlage in das Eigenkapital verbucht. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde beträgt per Ende Rechnungsjahr nunmehr 15,012 Mio. Franken.

Zeltvermietung für Privat- oder Vereinszwecke

Die Gemeinde bietet ein Festzelt an, das vor allem auch bei Privat- oder Vereinsveranstaltungen gemietet werden kann. Das moderne, mit wenig Aufwand aufzustellende Zelt mit einem Ausmass von 6 x 6 m kostet für ein Wochenende ohne Einrichtungen bei einem Standort innerhalb von Schöftland Fr. 500.– und ausserhalb von Schöftland Fr. 600.–. Es sind noch 2 Zwischenstücke von 3 x 6 m vorhanden, für die zusätzlich Fr. 100.–/Stück verlangt werden. Das ganze Zelt bietet also bei einem Ausmass von 12 x 6 m Platz für ca. 80–100 Personen. Im Preis inbegriffen ist die Mithilfe eines Bauamtsangestellten für Auf- und Abbauarbeiten sowie die Lieferung und der Rücktransport von max. 4 Stunden. Für weitere Einzelheiten wird auf die Unterlagen «Mietvertrag für das Festzelt» und «Tarif und allgemeine Mietvertragsbedingungen für das Festzelt» verwiesen, die auf dem Empfangsbüro, dem Bauamt und auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden können. Zuständig für die Vermietung ist das Bauamt (062 739 12 04).



In Kürze

– Folgenden Mitarbeitenden verdankt der Gemeinderat die langjährige Betriebsstreuung und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg in ihren Tätigkeitsbereichen:



Jakob Bühler, Hauswart, 35 Jahre am 1. April 2012



Silvia Spring, Schulsekretärin, 10 Jahre am 1. April 2012

– Der Schlosshof wird am Freitag, 30. November 2012, wiederum für den traditionellen Weihnachtsmarkt beansprucht.

– Der Regierungsrat hat die Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland, Teiländerung Einzonung «Im Chrieg», genehmigt. Sie ist somit in Rechtskraft erwachsen.

– Von den Anzeigen der Wirtetätigkeiten von Prenaj Petrit, Schmiedrueid/Prenaj-Duhanaj Lajde, Schöftland, Party Service Prenaj, Dorfstrasse 19, und von Graf

Marco, Schmiedrueid, marco's food-atelier, Dorfstrasse 26, wurde zustimmend Kenntnis genommen.

– Auf Antrag der Schulleitung wurde als Ersatz von Ruedi Diener als Vertreterin des Lehrkörpers in der Betriebskommission Sportanlagen Rütimatten für den Rest der laufenden Amtsperiode die Bezirksschullehrerin Gina Obrist, gewählt.

– Das Regionale Zivilstandsamt und das regionalisierte Betreibungsamt wurden von den zuständigen kantonalen Prüfstellen inspiziert. Über beide Kontrollen liegen positiv lautende Inspektionsberichte vor.

– Der Gemeinderat hat der Gewerbeausstellung 2012 einen Beitrag der Ortsbürgergemeinde von Fr. 5'000.– zugesprochen und gleichzeitig die Betriebskommission der Ortsbürgergemeinde ermächtigt, über den Verwendungszweck des Beitrages in Absprache mit dem OK der Gewerbeausstellung in eigener Kompetenz selber zu befinden.



– Das Departement Bildung, Kultur und Sport hat den Gemeinderäten und Schulpflegern von Schlossrueid, Schmiedrueid und Schöftland betr. Zukunft der Oberstufen-Klassen im Ruedertal mitgeteilt, dass eine Verlängerung der heutigen Ausnahmeregelung abschliessend nur bis längstens Ende Schuljahr 2013/14 bzw. bis zum allfälligen (zwischenzeitlich per Volksabstimmung sanktionierten) Wechsel auf sechs Jahre Primarschule und drei Jahre Oberstufe möglich sei.

– Der Gemeinderat hat auf Gesuch hin eine Bewilligung zum Abbrennen eines Feuerwerkes anlässlich eines Hochzeitfestes im Restaurant Schlossgarten am Samstag, 18. August 2012, zwischen 23.30 und 00.30 Uhr, erteilt. Die Dauer des Feuerwerks wurde mit ca. 7 Minuten angegeben.

– An Walter Grüring und Hermann Rothmund, Villigen, wurde auf Gesuch hin und gegen eine entsprechende Gebühr die Bewilligung für die Benützung des Mehrzweckplatzes beim Alterszentrum in der Zeit vom 5. Mai bis 21. Mai 2012 für Bibelvorträge erteilt.

– Die Musikgesellschaft Staffelbach möchte sich öffnen und dabei vor allem in Schöftland bekannter werden, wo seit wenigen Jahren keine eigene Musikgesellschaft mehr besteht. Man interessiert sich deshalb in Staffelbach für «den einen oder anderen Auftritt» in Schöftland und freut sich über entsprechende Anfragen.

– Die Kantonale Abteilung für Umwelt hat die Abfallreglemente aller Gemeinden prüfen lassen und festgestellt, dass für Schöftland kein Handlungsbedarf bezüglich der Gebührengestaltung besteht.

– Der Gemeinderat verdankt dem Regierungsrat resp. dem Swisslos-Sportfonds Aargau die Auszahlung von Fr. 28'488.50 an die Erneuerung der Flutlichtanlage auf der Sportanlage Rütimatten.